

**ADAC
rallye masters**

ADAC Rallye Masters 2012

PM 15 / 07. Oktober 2012

**Boisen gewinnt in Schwaben und baut Masters-Führung aus
Raffael Sulzinger auf Titelkurs im ADAC Rallye Junior Cup**

Mit dem Sieg bei der ADAC Rallye Baden-Württemberg (05.-06. Oktober 2012) bauten Kim Boisen /Jesper Petersen ihren Vorsprung im ADAC Rallye Masters weiter aus. Die beiden Dänen liegen im BMW M3 damit vor dem zweiten der beiden Finalläufe Ende Oktober bei der ADAC 3-Städte-Rallye fast uneinholbar in Front. Mit einem weiteren Divisionssieg und dem siebten Gesamtrang auf den Wertungsprüfungen rund um Heidenheim an der Brenz schoben sich Olaf Müller / Henrik Grünhagen (Ahlden / Jeddigen) im BMW 320is auf Platz zwei der Masters-Tabelle. Nur sie können Boisen / Petersen den Titel beim Finale noch streitig machen. Boisons härtester Verfolger Herman Gaßner (Surheim), diesmal navigiert von Karin Thannhäuser (Ufering), musste seinen Mitsubishi Lancer R4 in Führung liegend nach einem Motorschaden abstellen. Den zweiten Platz auf der schwäbischen Alb belegten Rainer Noller / Stefan Kopczyk (Albstadt / Heilbronn) im Mitsubishi Lancer Evo 9 vor ihren slowenischen Markenkolleginnen Asja Zupanc / Kacin Blanka, die nun als vierte der Masters-Tabelle ins Finale starten. Mit einem weiteren Divisionssieg und dem starken fünften! Gesamtrang baute Raffael Sulzinger (Tittling, Ford Fiesta R2) seine Führung im ADAC Rallye Junior Cup weiter aus und liegt in der Masters-Wertung auf Platz drei

Hermann Gaßner verschenkte den Sieg in der Auftaktprüfung um knappe 1,4 Sekunden, so dass Boisen erst einmal das Kommando auf der Alb übernahm. Doch mit der Bestzeit auf der zweiten Prüfung eroberte der Bayer die Führung und gab bis zu seinem Ausfall keine Wertungsprüfung mehr ab. Hinter dem vierfachen Deutsche Rallye-Meister, der sich kontinuierlich absetzte, wechselten sich Boisen und Noller auf Rang zwei ab, sie kämpften dabei oft nur um Sekundenbruchteile. Die Entscheidungen fielen auf der achten der insgesamt 12 Wertungsprüfungen: Just am stark besuchten Zuschauerpunkt mit einer Sprungkuppe bei Nattheim 'verrauchte' das Antriebsaggregat an Gaßners R4-Lancer. Kurz darauf rutschte Noller von der Strecke und verlor rund 20 Sekunden. "Aus eigener Kraft kann ich Kim (Boisen) jetzt nicht mehr schlagen", kommentierte der zweimalige Sieger der Rallye in Baden-Württemberg. Trotz eines anschließenden Reifenschadens rettete er Rang zwei über die Zielrampe vor dem Rathaus in Heidenheim an der Brenz. Strahlende Gesichter gab es bei Kim Boisen und Co-Pilot Jesper Petersen. Durch ihren zweiten Saisonsieg und den Ausfall von Gaßner ist der Titel im ADAC Rallye Masters für die beiden Dänen in greifbare Nähe gerückt. "Wir wollen den Bären erst erlegen, bevor wir sein Fell verteilen", dämpfte Boisen nach seinem 'dänischen Schwabenstreich' die Erwartungen, stellte aber klar: "natürlich wollen wir den Titel jetzt auch gewinnen."

Pressekontakt:
ADAC Rallye Masters
Jürgen Hahn
Weiherstraße 9
65558 Langenscheid

☎ +49 (0) 6439 6146
Fax +49 (0) 6439 900 199
Mobil +49 (0) 172 8090 443
rallye.hahn @ t-online.de

ADAC e.V. Motorsport Presse
Kay-Oliver Langendorff
Hansastraße 19
80686 München

☎ +49 (0) 89 7676 6936
Mobil +49 (0) 171 555 5936
kay.langendorff@adac.de
www.adac.de/motorsport

Den Kampf um den dritten Platz auf der Alb entschied eine einmütige Zeitstrafe nach einem Fehler an einer Zeitkontrolle gegen Marcel Mahr-Graulich / Katja Geyer (Brauneck, Mitsubishi Lancer Evo 10) zugunsten der Sloweninnen Asja Zupanc / Blanca Kacin. Die amtierenden Titelträgerinnen im Mitropa Rally Cup gehen nun als Vierte der Zwischenwertung ins Masters-Finale. "Jetzt kommt es auf die 3-Städte an, und wir wollen im Masters aufs Podium", gibt Asja Zupanc die Richtung vor.

"Das hätte ich nie für möglich gehalten", strahlte Olaf Müller im Ziel. Nach zwei Nullrunden zum Saisonstart schob er sich mit dem fünften Divisionssieg in Folge im BMW 320is bis auf den zweiten Masters-Rang nach vorne. Aber auch der Start im Schwabenland war für den Niedersachsen nicht einfach. Ein Ausritt in der Auftaktprüfung warf ihn mit Co Henrik Grünhagen ans Ende des Klassements. "Wir hatten Glück, dass wir aus dem Graben wieder rauskamen, danach hieß es dann nur noch: immer weiter nach vorn". Die Aufholjagd endete auf dem siebten Gesamtrang und der Chance, Boisen beim Finale den Masters-Titel noch streitig zu machen.

In das Dauerduell um die Vorherrschaft in der Division 5 zwischen dem Bayern Raffael Sulzinger im Ford Fiesta R2 und dem Saarländer Lars Mysliwietz (Citroën C2R2) wollte diesmal auch Lokalmatador Steffen Schmid (Senden) eingreifen. Die Entscheidungen fielen früh: Am Start der ersten Prüfung zerbarst eine Antriebswelle im Citroën C2R2 von Schmid. Mysliwietz kam nur einige Kurven weiter und 'parkte' seinen C2 auf einem Betonklotz neben der Strecke. "Die Geschwindigkeit war ok, nur nicht für diese Kurve", konnte er kurz darauf schon wieder schmunzeln. Der 27-jährige Sulzinger fuhr auf dem Weg zum ungefährdeten Divisionssieg vor wesentlich leistungsstärkeren Fahrzeugen bis auf den fünften Gesamtrang vor. "Ich musste meinen Speed beibehalten um die Konzentration nicht zu verlieren", erklärte er, "und die Zusatzzähler für die Gesamtwertung sind gut fürs Punktekonto."



ADAC Rallye Junior Cup Raffael Sulzinger baut Führung bei den ADAC Junioren aus

Nach dem ersten der beiden Finalläufe bei der ADAC Rallye Baden-Württemberg (05.-06. Oktober 2012) sind auch im ADAC Rallye Junior Cup erste Vorentscheidungen gefallen. Raffael Sulzinger (27, Tittling) führt im Fiesta R2 die Tabelle vor dem Finale mit 136 Punkten an. Der 23-jährige Marijan Griebel (Hahnweiler, Opel Astra GTC Diesel) liegt mit 125 Zählern dahinter, Platz drei belegt der 21-jährige Südhessen Björn Satorius (Seeheim) im Toyota Yaris. Nur dieses Trio hat noch Chancen auf den begehrten Nachwuchstitel. Sulzinger und Griebel gewannen auf der Alb ihre jeweilige Division. Durch die sechs Zusatzähler für den starken fünften Gesamtrang von Sulzinger konnte er seinen Vorsprung vor Griebel noch ausbauen. "Als klar war, dass wir die Division gewinnen können, bin ich dennoch mein Tempo weitergefahren. Einen großen Aha-Moment gab es auf der achten WP, als wir zweimal kurz von der Strecke abkamen", erklärte Sulzinger im Ziel und ergänzte, "die Zusatzpunkte für die Gesamtwertung können noch sehr wichtig werden." Nach zwei Nullrunden zum Saisonstart fuhr Marijan Griebel zum fünften Sieg in der Diesel-Division in Folge. "Ich habe mein möglichstes getan und trotz Problemen mit der Kupplung die Division gewonnen. So ist die Titelentscheidung bis zum Finale vertagt, wenn auch Raffael die besseren Karten hat." Den spannend Kampf um den Sieg in der Division 6 entschied diesmal der 21-jährige David Richter (Wiesbaden) im Citroën C2 vor dem gleichalten Björn Satorius für sich. Beide Youngster werden vom ADAC Hessen Thüringen gefördert. Ein Ausritt auf der ersten WP warf Richter zurück, "ich wollte daraufhin keine Zeiten meiner Konkurrenten wissen und bin einfach nur mein Tempo gefahren", erläuterte Richter seine Taktik. Zur Halbzeit lag er vorn, ein Ausritt von Satorius in der achten WP brachte dann die vorzeitige Entscheidung.

Das Finale zum ADAC Rallye Masters und dem ADAC Rallye Junior Cup findet am 26. und 27. Oktober 2012 bei der ADAC 3-Städte-Rallye rund um das ostbayrische Kirchham statt.

ADAC Rallye Masters 2012 – Zwischenstand nach 1 von 2 Finalläufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Division	Punkte
1	Boisen, Kim / Petersen, Jesper	BMW M3	2	185
2	Müller, Olaf / Grünhagen, Henrik	BMW 320 iS	3	153
3	Sulzinger, Raffael	Ford Fiesta R2	5	136
4	Zupanc, Asja / Kacin, Blanka	Mitsubishi Lancer Evo 9	4	134
5	Gaßner, Hermann / Brock, Harald	Mitsubishi Lancer R4	1	125
5	Griebel, Marijan / Rath, Alexander	Opel Astra GTC	7	125
7	Mysliwietz, Lars / Schumacher, Oliver	Citroën C2R2	5	109
8	Brink, Burghard / Bökamp, Lothar	Lancia Stratos	8	108
8	Grätsch, Timo / Gawlick, Alexandra	BMW M3	2	108
10	Satorius, Björn / Grimberg, Hans-Joachim	Toyota Yaris	6	105

ADAC Rallye Junior Cup 2012 – Zwischenstand nach 1 von 2 Finalläufen

Pos.	Name, Vorname	Fahrzeug	Division	Punkte
1	Sulzinger, Raffael	Ford Fiesta R2	5	136
2	Griebel, Marijan	Opel Astra GTC	7	125
3	Satorius, Björn	Toyota Yaris	6	105
4	Richter, David	Citroën C2	6	90
5	Becher, Marcel	Citroën C2R2	5	88

ADAC Rallye Baden-Württemberg (05.-06.10.2012)

Endstand nach 12 Wertungsprüfungen (133,90 Kilometer)

Gesamtwertung

1. Kim Boisen / Jesper Petersen (DK-Broager),
BMW M3, Div. 2 1:14:58,6 Stunden.
2. Rainer Noller / Stefan Kopczyk (Albstadt / Heilbronn),
Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 0:40,5 Minuten.
3. Asja Zupanc / Blanca Kacin (SLO-),
Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 1:44,6 Minuten.
4. Marcel Mahr-Graulich / Katja Geyer (Hauneck / Hauneck),
Mitsubishi Lancer E10, Div. 4 + 1:50,6 Minuten.
5. Raffael Sulzinger / Jenny Gäbler (Tittling / Pößneck),
Ford Fiesta R2, Div. 5 + 3:31,7 Minuten.
6. Jörg-Axel de Fries / Thomas Schöpf (Hassloch / Kulmbach),
Mitsubishi Lancer E9, Div. 1 + 4:12,5 Minuten.
7. Olaf Müller / Henrik Grünhagen (Ahlden / Jeddingen)
BMW 320is, Div. 3 + 4:15,5 Minuten.
8. Armin Holz / Frank Nowotny (Celle / Lehrte),
Mitsubishi Lancer E10, Div. 4 + 4:22,3 Minuten.
9. Timo Grätsch / Alexandra Gawlick (Handewitt / Handewitt),
BMW M3, Div. 2 + 4:25,9 Minuten.
10. Urs Flum / Cornelia Flum (CH-Mehrishausen),
Mitsubishi Lancer E6,5, Div. 4 + 4:55,7 Minuten.



Mit rund 3 400 Veranstaltungen im Jahr nimmt der ADAC im deutschen Motorsport die Pole-Position ein. Die Palette des zweitgrößten Automobilclubs der Welt (über 18 Millionen Mitglieder) reicht dabei von der Rallye-Weltmeisterschaft über das ADAC Kart Masters oder das ADAC GT Masters bis zum Motorrad Grand Prix. Das ADAC Rallye Masters wird vom ADAC in München veranstaltet und organisiert. Zu den wesentlichen Zielen des ADAC Rallye Masters gehören unter anderem, die Basis des Rallyesports nachhaltig zu stärken und Talente oder Rallye-Interessierte an den Sport heranzuführen. Optimale Voraussetzungen für den Einstieg bietet die Rallye-Schule des ADAC. Die Lehrgänge sind kombiniert als Rallye-Fahrer- und Rallye-Beifahrer-Schule.

Weitere Informationen zum ADAC Rallye Masters, das Reglement in Deutsch und Englisch sowie zur ADAC Rallye-Schule finden sie unter www.adac.de/motorsport

Terminkalender ADAC Rallye Masters 2012 und ADAC Rallye Junior Cup 2012:

Vorläufe

20./21.04.2012	49. ADMV Rallye Erzgebirge, Stollberg
04./05.05.2012	25. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land, Sulingen
15./16.06.2012	42. ADAC Rallye Stewweder Berg, Stewwede
29./30.06.2012	ADAC Rallye Niedersachsen, Osterode/Harz
03./04.08.2012	23. ADAC Litermont-Rallye, Nalbach
07./08.09.2012	5. ADAC Ostsee-Rallye, Grömitz

Endläufe

05./06.10.2012	ADAC Rallye Baden-Württemberg, Heidenheim
26./27.10.2012	ADAC 3-Städte-Rallye, Kirchham